

Euskirchenerin Katharina Thielen feierte ihren 100. Geburtstag

Sie fühlt sich seit einigen Jahren im „Waldhof“ in Holzem sehr wohl

Bad Münstereifel-Holzem. Sie sieht nun wirklich nicht so aus wie es die Daten ihres Personalausweises hergeben. Wer es nicht weiß, würde das ehemals „Oeskerche Mädchen“, wie sie es auch heute noch gerne unterstreicht, deutlich jünger schätzen. Doch weit gefehlt: Katharina Thielen, feiert am heutigen Donnerstag, 20. Februar, ihren 100. Geburtstag. Und dieser Tag soll für Sie ein Unvergesslicher werden. Christa Windeck, die Leiterin des Wohnbereichs „Waldhof“, bereitete ihr einen sicherlich unvergesslichen Freudentag. Nicht nur Bürgermeister Alexander Büttner machte seine Aufwartung, sondern auch einige Dorfvereine. Darunter das Effelsberger Tambourkorps. Und aus den künstlerischen Händen von Brunhilde Hammes aus dem

Letherter „Tante Emma Lädchen“, wurde ein großer Geburtstagskuchen kreiert. Auch Pfarrer Ludwig Pützkaul kam mit Gemeindefereferent Edmund Berg vorbei. Ebenso natürlich der Geschäftsführer des Seniorenzentrum Haus Hardt und „Waldhof“ Michael Lamsfuhs.

Katharina Thielen wurde 1914 in der Kreisstadt Euskirchen geboren. Ihre Eltern waren Matthias und Getrud Thielen und sie hatte eine ältere Schwester namens Margarete. Nach der Schule arbeitete sie mehrere Jahre in der Tuchfabrik Keinertz und danach in der Tuchfabrik Schiffmann. Während den Kriegswirren zog die Familie Thielen nach Norddeutschland. Bereits 1951 zog es sie aber wieder mit ihrer Familie, ihrem Mann und Sohn, in das geliebte

Heimatstädtchen Euskirchen zurück und sie widmete sich einige Jahre nur ihrer Familie. Ab 1957 wurde sie wieder berufstätig. Noch heute berührt sie der Tod ihres Mannes (1993) und ihres Sohnes (1994) und spricht nur ungern darüber.

Katharina Thielen befindet sich seit 2007 im Betreuten Wohnen „Waldhof“. Katharina Thielen kann man als eine Frau mit viel Lebenserfahrung bezeichnen. Sie hat ihre erlernte Eigenständigkeit behalten. Schön auch, so Christa Windeck, das Frau Thielen auch weiterhin am Weltgeschehen stark interessiert ist. Kein Tag vergeht, wo der Lokalteil der Tageszeitung nicht intensiv studiert wird. Besonders Euskirchener Vorkommnisse werden aufmerksam gelesen. Sie ist pünktlich und bei



allen Gelegenheiten sehr gewissenhaft. Natürlich darf auch jeden Abend das Gläschen Rotwein nicht fehlen. Oft sieht sich ihre eigenen Urlaubsfotos aus der Eifel und von Reisen in Österreich an. Der ganze Stolz ist aber ihr Poesiealbum von 1932, das gern und oft durchgeblättert wird, um in längst vergangenen Erinnerungen zu schwelgen. mg

 www.rundblick-bad-muenstereifel.de

